

1.0 Allgemeines

1.1 Ortslage

Die Schulstraße liegt in Niederkassel-Ranzel zwischen der Porzer Straße im Westen und der Strundener Straße bzw. der Wahner Straße im Osten. Ausgebaut werden soll die Straße über die gesamte Länge. Auf der Südseite der Straße münden mehrere Erschließungstraßen und Wege.

Über die Straße verläuft eine Buslinie in Richtung Köln-Porz-Wahn. Die Gegenrichtung wird über die Wahner Straße geführt.

Die angrenzende Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern. Im Einmündungsbereich Porzer Straße bzw. zwischen der Porzer und der Altenberger Straße ist die Gemeinschafts-Grundschule Ranzel angesiedelt.

1.2 Gegenwärtiger Zustand

Die Schulstraße ist über die gesamte Ausbaulänge als Trennverkehrsfläche vorhanden. Im Regelfall sind beidseitig durchgehende Gehwege angeordnet. Im Abschnitt Strundener Straße bis Wahner Straße besteht nur auf der Südseite ein Gehweg.

Die zur Verfügung stehende Ausbaubreite beträgt minimal 7,50 m und maximal 11,50 m.

Eine Überbauung mit Einfriedungen, ist nur sehr gering in Teilbereichen vorhanden.

Zwischen der Porzer Straße und der Altenberger Straße wurde im Sommer 2007 die dort vorhandene Bushaltestelle umgebaut und mit Buskapsteinen versehen. Dieser umgebaute Bereich wird in die Straßenplanung integriert.

2.0 Ausbauplanung

2.1 Allgemeines

Die Schulstraße wird auf ihrer gesamten Länge ausgebaut.

Neben der öffentliche Parzelle ist Grunderwerb im Einmündungsbereich zur Porzer Straße auf der Nordseite notwendig. Vor dem Straßenbau ist der Einbau eines Mischwasserkanals vorgesehen.

Die neue Straße wird entsprechend dem bisherigen Ausbau als Trennverkehrsfläche ausgebaut. Der bisher fehlende Gehwegbereich in Höhe der Glascontainer zwischen Strundener und Wahner Straße soll ergänzt werden.

2.2 Gestaltung

Die Schulstraße erhält auf der Südseite einen 1,50m breiten Gehweg. Aufgrund der zur Verfügung stehenden öffentlichen Fläche ist bei einem 5,0 m breiten Fahrstreifen ein auf der Nordseite angeordneter Gehweg nur mit einer Breite von etwa 1,0 m realisierbar. Der bisher fehlende Gehwegbereich in Höhe der Glascontainer zwischen Strundener und Wahner Straße soll ergänzt werden.

Die Fahrbahnbreite von 5,0 m entspricht der heutigen Breite. Sie lässt einen

Begegnungsfall bei vermindeter Geschwindigkeit zwischen Bus und PKW zu. Da hier der Bus in nur eine Richtung verkehrt, ist der Begegnungsfall Bus Bus nicht heranzuziehen. Eine Fahrbahnbreite von dann 6,50 m ist nicht realisierbar.

Die Fahrbahn wird bituminös befestigt. Die Gehwege sollen gepflastert werden.

Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg sind Hochbordsteine, die in Zufahrtsbereichen abgesenkt werden, geplant.

Als Randbegrenzung zu den privaten Grundstücken ist ein Tiefbordstein T10 vorgesehen. Zur Verkehrsberuhigung ist vor Haus -Nr. 2 eine Einengung sowie ein Rampenstein vorgesehen. Die Lage ist so gewählt das Fahrzeuge aus Richtung Strundener Straße vor dem Schulgrundstück und der Bushaltestelle zwischen Porzer- und Altenbergerstraße die Geschwindigkeit reduzieren müssen. Weitere Maßnahmen sind in Hinblick auf die Einwände der RSVG nicht geplant. Die Einengung ist als Grünfläche mit einer Baumpflanzung vorgesehen. Die dann noch vorhandene Durchfahrtsbreite beträgt 3,50 m Bei einer 2,0 m breiten Grünfläche bleibt dann in diesem Bereich noch ein 1,0 m breiter Gehweg übrig. Das öffentliche Parken soll weiterhin auf der Fahrbahn möglich sein.

Der Bereich zwischen Strundener und Wahner Straße wird durch einen Parkplatzstreifen ergänzt. Da dieser Abschnitt nur in eine Richtung befahren wird, ist auch nur eine Fahrgasse in einer Breite von 4,0 m notwendig. Der übriggebliebene, etwa 2,0 m breite Fahrbahnteil, soll gepflastert werden und dient dem kurzzeitigen Parken zum Entladen des Altglases. Der bisher nur von der Fahrbahn zu erreichenden Glascontainerplatz soll einen vorgelagerten 1,50 m breiten Gehwegstreifen erhalten.

2.4 Querschnitt

Die Gesamtaufbaustärke der Fahrbahn soll 65 cm betragen. Die Gehwege erhalten eine Stärke von 50 cm. Die bituminösen Flächen der Fahrbahn bestehen aus einer Frostschuttschicht, Schottertragschicht, bituminöser Tragschicht, bituminöser Binderschicht und der Deckschicht. Die Straße wird in die Bauklasse III RSTO 2001 eingeordnet. Der Gehweg soll mit 8 cm starkem Pflaster auf Schotter- und Frostschuttschicht befestigt werden.

2.5 Maße, Längen, Fläche

Die Ausbaulänge der Straße beträgt etwa 280 m. Die Ausbaubreite liegt bei mindestens 7,0 m. Die Gesamtausbaufäche beträgt in beiden Varianten ca 2.600 qm.

2.6 Grunderwerb

Grunderwerb ist nur auf der Nordseite im Bereich der Einmündung Porzer Straße notwendig. Die hier benötigte Fläche wird zur Zeit schon als Gehwegfläche genutzt. Es werden etwa 25 qm Grundfläche benötigt. Zusätzlich sinnvoll wäre auch der Ankauf der bisher in Privatbesitz gelegenen Gehwegfläche an der Porzer Straße. Hier müssten dann etwa 19 qm erworben werden.

2.7 Ver- und Entsorgungsleitungen

Vor der Straßenbaumaßnahme wird ein Mischwasserkanal hergestellt. Im Zuge der Planung werden die Versorgungsträger einbezogen um eventuelle Neu- oder Umverlegungen zu berücksichtigen.

Mit der Maßnahme soll eine neue Wasserleitung der Stadtwerke verlegt werden. Ebenfalls erhält die Straße eine neue Straßenbeleuchtung.